

Große Beteiligung

## Stöbern, entdecken und mitnehmen!



Unser zweites Verschenke-Wochenende kam gut an. Gerade noch vor Erscheinen der Lerchenau Aktuell können wir zwar nur das Resumée für Samstag ziehen, aber das war schon sehr vielversprechend.

Zumindest bis Mittag hielt das Wetter am Samstag und es blieb trocken. Das nutzten viele Lerchenauer für einen Bummel durch die Lerchenau, entweder zu Fuß oder per Fahrrad, oft mit Rucksack, Fahrradanhänger oder Taschen ausgerüstet. Auf einigen Straßen herrschte durchaus reges Treiben.

Die rausgestellten Sachen wurden schnell weniger. Viele freuten sich über schöne Entdeckungen, Raritäten und Schnäppchen und die Verschenkefreuten sich über mehr Platz im eigenen Zuhause. Auch einige Händler und Sammler die per Lieferwagen und Auto unter-

wegs waren luden fleißig Waren ein – manchmal gleich alles, was vor der Tür stand.

Leider bremsten mehrere Regenschauer am Nachmittag die Sammelleidenschaft sehr aus. Wohl dem, der seine Sachen unter einem überdachten Carport stehen hatte. Gut, dass bis dahin schon vieles mitgenommen wurde.

Bleibt zu hoffen, dass der Rest auch noch am Sonntag seine Abnehmer findet bzw. fand – und wenn nicht – gut möglich, dass das Verschenke-Wochenende eine feste Institution in der Lerchenau wird und nächstes Jahr wieder stattfindet... kk

## Plogging – der Fitnessstrend im Interesse einer sauberen Umwelt



diglich einen Müllbehälter, Handschuhe und eventuell einen Greifer, mit dem man den Müll aufsammeln kann. Wird man in Eigenregie tätig, muss man sich allerdings um die Entsorgung des Unrats selbst kümmern.

Der Begriff Plogging setzt sich aus dem schwedischen Wort „Plocka upp“, auf Deutsch aufheben, und aus dem englischen Wort „Jogging“ zusammen. Beim Plogging geht es darum, beim Joggen oder Spaziergehen herumliegenden Müll einzusammeln. Ziel ist es, sich einerseits körperlich zu betätigen und andererseits etwas für die Natur zu tun, indem man die Umwelt sauber hält.

Die Ploggerbewegung ist in Schweden entstanden. Als Erfinder wird Erik Ahlström genannt. 2016 ist ihm und seinen Begleitern beim Joggen durch Stockholm aufgefallen, dass die Straßen vermüllt waren. Er beschloss dagegen etwas zu unternehmen und sammelte kurzentschlossen bei seinen Laufrenden am Wegrand liegenden Müll ein. Diese Vorgehensweise fand in Schweden schnell Nachahmer und wurde über die sozialen Medien auch in anderen Ländern bekannt. Seit 2018 gibt es Plogging auch in Deutschland.

„Plogging“ wird häufig als gemeinsam organisierte Aktivität durchgeführt. Dabei verabreden sich Jogger im Internet zum ploggen. Teilweise finden die Veranstaltungen auch in Abstimmung mit den Abfallwirtschaftsämtern oder privaten Organisationen statt. Ploggen ist so gesehen mit dem Ramadama vergleichbar, bei dem allerdings die sportliche Komponente im Hintergrund steht.

Selbstverständlich kann jeder Interessierte, egal wie schnell er zu Fuß ist, auch auf eigene Faust sportlich aktiv werden. Zum Plogging benötigt man le-

Das Plogging ist ein sich im Vormarsch befindlicher Trendsport. Durch das wiederholte Anhalten, Bücken, Aufrichten, Aufheben des Mülls, Tragen des Müllsacks und Weiterlaufen ist es je nach Intensität und Dauer körperlich anstrengend und am ehesten mit Intervalltraining vergleichbar. Durch die vielseitigen Bewegungen werden die unterschiedlichsten Muskelgruppen trainiert.

Natürlich ist die Idee, Müll einzusammeln, nicht neu. Durch diese veränderte Herangehensweise an die Thematik erhöht sich aber möglicherweise die Motivation, aktiv zu werden. Es würde mich auf alle Fälle freuen, wenn Sie jetzt Lust bekommen haben, diese neue Trendsportart einmal auszuprobieren. Die Umwelt und Ihre Mitmenschen werden es Ihnen danken. bg



### Große Hilfsbereitschaft

## St. Agnes hilft den ukrainischen Flüchtlingen

Nun sind sie endlich da, die Flüchtlinge mit Bleiberecht. Anfangs war ja eine 13-köpfige Gruppe einquartiert, die letztendlich um Bleiberecht angesucht haben. Dafür ist eine andere Vorgehensweise notwendig. Sie mussten deshalb die Kirchenunterkunft verlassen.

Anschließend kamen zwei Frauen mit Kindern, insgesamt sechs Personen. Im Pfarrheim wurde alles so gestaltet, dass die Frauen sich wohlfühlen können.

Es gibt abschließbare Räume für jede Mutter mit ihren Kindern. Eine Küche, private Kühlschränke, eine Dusche, die vorher nicht vorhanden war, wurde eingebaut. Es sind viele Spielsachen für die Kinder vorhanden, damit sie sich auch entsprechend beschäftigen können. Es wurde an alles gedacht, was gebraucht wird. Dafür hat von Anfang an ein sehr engagierter Helferkreis gesorgt. Für diesen gibt es immer etwas zu tun. Vor-

dringlich die Begleitung zu den diversen Ämtern, Ärzten etc. Sie sind auch Ansprechpartner für all die Probleme, die so auftreten und helfen, wo sie können. All denen, die sich ehrenamtlich einbringen, gebührt ein großes Lob. Hoffen wir, dass wir nie in die Situation kommen, auf die Hilfsbereitschaft anderer angewiesen zu sein. gh



## Bericht aus dem Bezirksausschuss

Gymnasium an der Georg-Zech-Allee

In der Sitzung des Bezirksausschusses am 6. April 2022 haben wir ein wirklich wichtiges Thema kontrovers diskutiert – das Thema Schule.

Anlass war die Vorlage zur Schulbauoffensive bis 2030 und ein Antrag der SPD-Fraktion. Dabei ging es um die Versorgung mit weiterführenden Schulen in unserem Stadtbezirk und insbesondere um die Kinder im Hasenberg.

Die Versorgung mit Schulen steht im unmittelbaren Zusammenhang mit den beschlossenen und geplanten Neubauvorhaben in den nächsten Jahren. Die Einwohnerzahl und dadurch auch die Anzahl an schulpflichtigen Kindern wird stark anwachsen.

Derzeit haben wir im Stadtbezirk nur ein reines Gymnasium, das Provisorium an der Georg-Zech-Allee, das nach Fertigstellung in das Neubaugebiet „Lerchenauer Feld“ umziehen wird. Doch man muss kein Mathematiker sein, um zu erkennen, dass diese Plätze auf Dauer nicht ausreichen werden. Nach Berechnungen von zwei BA-Mitgliedern sind 15 Züge erforderlich, um den Bedarf zu decken. Es ist daher im Gespräch das bisherige Provisorium auch nach dem Umzug beizubehalten – nur ein erster Schritt, damit alle Kinder in unserem Stadtbezirk einen Platz erhalten.

Besonders schwierig ist die Lage hier für die Kinder im Hasenberg. Deren Stadt-



teil liegt sozusagen in einem toten Winkel zwischen den verschiedenen Schulspiegeln. Das führt dazu, dass diese Kinder teilweise außerhalb Münchens in die Schule gehen müssen und sehr lange Schulwege auf sich nehmen müssen. Kann es wirklich sein, dass im 21. Jahrhundert in einer Stadt wie München der Wohnort Auswirkung auf die schulische Bildung hat? Eine grauenhafte Vorstellung. Wir haben daher beschlossen, dass zukünftig 50 Prozent der Plätze für diese Kinder reserviert werden.

Wir wollen also, dass alle Kinder aus allen Teilen des Stadtbezirkes die Möglichkeit haben, in der Nähe einen Schulplatz zu bekommen.

Allerdings scheint mir die Diskussion zu sehr auf die Gymnasiumsplätze reduziert. Wir sollen nicht vergessen, dass

auch die Haupt- und Realschulen genauso wichtig sind. Wir brauchen einen gesunden Schulmix. Schließlich brauchen auch die Ausbildungsberufe Nachwuchs, im Handwerk, in den sozialen und den Facharbeiterberufen. Wir sollten daher nicht nur an den Bau von Gymnasien denken, auch wenn viele Eltern dies heute als den einzigen Weg ansehen, sondern auch an die Haupt- und Realschulen. Ansonsten wird sich der Personalmangel in diesen Berufen verschärfen. Wir brauchen daher die richtige Mischung an Schulplätzen für unsere Kinder.

Bleiben Sie gesund, ich freue mich darauf, aus den nächsten Sitzungen wieder berichten zu können

*Christian Zöller, Mitglied im BA 24*

Gemeinsam mehr erreichen

## Beitritt zum Bund Münchner Bürgerinitiativen

Der Bürgerverein Lerchenau hat sich entschlossen, dem neu gegründeten parteiunabhängigen „Bund Münchner Bürgerinitiativen“ beizutreten. Die von allen getragenen Kernthemen sollen durch eine gemeinsame Stimme mehr Gewicht gegenüber politischen Organen erhalten. Die Kernthemen sind ein gesundes Stadtklima, sinnvolle Konzepte zu Verkehr und Infrastruktur, Lärmvermeidung,

Denkmalschutz, Erholungsräume mit naturnahen Grünflächen, Erhalt von lokalen Ackerflächen, städtischem Altbaumbestand und stadtnahen Wäldern. Diese Schwerpunkte sollen in der Stadtplanung mehr Berücksichtigung finden.

Der Bürgerverein sieht in diesem Bündnis eine Weiterentwicklung des Gartenstadtbündnisses. Der Münchner Norden ist im Vorstand mit Monika

Barzen aus der Lerchenau und Sonja Sachsinger aus Feldmoching bereits gut vertreten. kk

*Diese Ausgabe wurde finanziell unterstützt durch:*

*Hans Hagl*

Oberschleißheim

## Krabbel- und Spielgruppen gesucht

In den letzten Monaten erreichten uns einige Fragen zum Thema Krabbel- & Spielgruppen in der Lerchenau. Die allgemeinen Corona-Lockerungen erlauben es nun wieder, dass sich Eltern-Kind-Gruppen treffen können. Auch durch den anhaltenden Zuzug gibt es eine Reihe von Neu-Mamas und Neu-Papas, die sich Kontakte wünschen. Manche Gruppen haben sich aufgelöst, manche gründen sich vielleicht gerade neu und andere wiederum öffnen ihre Türen. Kennen Sie eine Gruppe oder möchten vielleicht selbst eine gründen, dann schreiben Sie uns. Wir können gerne Kontakte vermitteln oder untereinander herstellen.

Bekannt sind die Mini-Mäuse für Kleinkinder ab 1,5 Jahre ([www.mini-maus.de](http://www.mini-maus.de)) in der Jugendfreizeitstätte KistE, Gundermannstr. 77. Die Pfarrei St. Agnes bietet den überkonfessionellen Eltern-Kind-Kreis Lerchenau (EKIK) an ([www.pv-pacem.de/st-agnes/gruppierungen/ekik](http://www.pv-pacem.de/st-agnes/gruppierungen/ekik)).

Gesucht werden Baby- und Kleinkindgruppen jeden Alters. Schreiben Sie uns eine E-Mail unter [kontakt@buergerverein-lerchenau.de](mailto:kontakt@buergerverein-lerchenau.de) oder rufen uns an unter 089 - 351 38 08. Wir hören hoffentlich voneinander!

*Euer Helmut Jarvers*



## Tödlicher Verkehrsunfall

Am Donnerstag, 31. März gegen 11.00 Uhr, lief eine 89-Jährige auf der Lerchenauer Straße (in Höhe des Aldis) in Richtung Feldmoching und überquerte den Bahnübergang, an dem die Schranken geschlossen waren. Mehrere anwesende Personen versuchten noch, sie durch Zurufe von ihrem Vorhaben abzubringen, doch der Güterzug in Richtung Feldmoching erfasste die Frau, die bei dem Zusammenstoß sofort getötet wurde. Die Lerchenauer Straße und das Gleis waren für ca. 1,5 Stunden gesperrt.

Lerchenauer Termine:

**Samstag, 7. Mai, 15.00 bis 17.00 Uhr**  
VHS-Führung durch den Westfriedhof, Treffpunkt vor der Aussegnungshalle, Baldurstr. 28, € 8.- Anmeldung erforderlich, Kurs 0122359, Tel. 48006-6868

**Donnerstag 12. Mai**  
Ausflug der Seniorengruppe von St. Agnes, Nähere Informationen bei Rudi Beinvogl, Tel. 81306649

**Mittwoch, 18. Mai, 19.00 Uhr**  
Sitzung des Bezirksausschusses 24  
Berufliches Schulzentrum an der Nordhaide (Aula), Schleißheimer Str. 510, 80933 München

**Mittwoch, 25. Mai ab 19.00 Uhr**  
Stammtisch des Bürgervereins im La Giara II, Lerchenauer Straße 195

Der Bürgerverein lädt ein

## Ordentliche Mitgliederversammlung

Wir laden Sie herzlich zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung

**am Mittwoch, den 22. Juni 2022 um 19.00 Uhr**  
im Pfarrsaal von St. Agnes ein.

### Vorgesehene Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Vorstands
6. Anträge (falls welche vorliegen)
7. Sonstiges

Anträge zur Mitgliederversammlung sollten bis spätestens **23. Mai 2022** schriftlich mit kurzer Begründung bei der Vorsitzenden vorliegen, damit wir diese in der nächsten Ausgabe der Lerchenau Aktuell veröffentlichen können.

Karola Kennerknecht  
1. Vorsitzende, Azaleenstraße 17  
[www.buergerverein-lerchenau.de](http://www.buergerverein-lerchenau.de)

## Impressum



**Herausgeber:**  
Bürgerverein Lerchenau e.V.  
Azaleenstr. 17, 80935 München  
[www.buergerverein-lerchenau.de](http://www.buergerverein-lerchenau.de)

BÜRGERVEREIN  
LERCHENAU

**Redaktion und Gestaltung:**  
QuerFormat Werbeagentur  
Redaktionsadresse: Karola Kennerknecht,  
Azaleenstr. 17, 80935 München, Tel. 089/8 11 96 67  
E-Mail: [kontakt@buergerverein-lerchenau.de](mailto:kontakt@buergerverein-lerchenau.de)

Die Redaktion behält sich Textkürzungen eingesandter Manuskripte vor. Alle Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder. Eine Haftung kann nicht übernommen werden.  
Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe:  
Beate Grund, Gerti Hirscher, Helmut Jarvers, Karola Kennerknecht, Christian Zöller, Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 23.5.2022

**Bürgerverein Lerchenau e.V.:**  
**1. Vorsitzende:** Karola Kennerknecht,  
80935 München, Tel. 089/8 11 96 67  
Jahres-Mitgliedsbeitrag: 12,- Euro

**Spendenkonto:** Raiffeisenbank München Nord  
IBAN-Nr. DE 40 701 694 65 0000 200 255;  
BIC: GENODEF1M08